



Protokoll der 82. Delegiertenversammlung vom 29. März 2009 Veranstaltungszentrum „alte Schoggifabrik“, Chur

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler, Feststellen der Präsenz**
- 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. März 2008**
- 4. Mutationen**
- 5. Jahresgeschäft**
 - a. Jahresbericht des Präsidenten**
 - b. Jahresberichte der Obmänner**
 - c. Jahresrechnung**
 - d. Revisorenbericht**
- 6. Wahlen**
 - a. Revisionssektion**
- 7. Verteilen der Wanderpreise**
- 8. Ehrungen**
- 9. Anträge**
- 10. Termine**
 - a. 13.-14.06.09 134. DV der Kleintiere Schweiz in Thun**
 - b. 14.10.09 WBK Abt. Kaninchen und 14. BGAI Mitgliederversammlung, Näfels**
 - c. 21.03.10 83. Delegiertenversammlung des BKV**
 - d. 08.-10.01.10 Bündner Kantonale Kleintierausstellung, Fideris**
 - e. weitere Ausstellungen und Veranstaltungen**
- 11. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet um 09.45 Uhr die ordnungsgemäss einberufene 82. Delegiertenversammlung und begrüsst die Anwesenden.

Spezielle Grüsse gehen an die Gäste:

Ernst Casty	Grossrat Chur
Doris Caviezel-Hidber	Stadträtin Chur
Dr. Rolf Hanimann	Kantonstierarzt Chur
Gion P. Gross	Kleintiere Schweiz
Kurt Lirgg	Kleintiere Schweiz

Hubert Schönenberger
Andreas Zindel
Heimo Vogt
Ueli Haag
Hans-Peter Blättler
Sidonia Ronchis

Rassegeflügel Schweiz
Glarner Verband für Kleintierzucht
LOV
KZV beider Appenzell
Redaktion Tierwelt
Ehrenpräsidentin BKV

Entschuldigungen:

Hans Bieler (Ehrenmitglied), Mario Viecelli (Ehrenmitglied), Rico Baumann (Veteran 50 J), Leonhard Weber (Bündnermeister Geflügel)

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Grosrat Ernst Casty bedankt sich für die Ehre, dass die Versammlung in Chur stattfindet. Er sei in früheren Jahren auch Kaninchenzüchter gewesen und begrüsst die Anwesenden. Er wünscht eine gute Versammlung und Vereinsjahr.

2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz

Luzi Ludwig wird als Stimmzähler gewählt. Es werden 45 Stimmkarten verteilt, das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. März 2008

Das Protokoll wurde in der Tierwelt publiziert und ohne Änderungen genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser Martin Müller – die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus.

4. Mutationen

Am 20.02.2009 wurde ein neuer Verein gegründet: Kleintiere Nordbünden = KTZV Oberlandquart und GZV Graubünden. Präsident des neuen Vereins ist Martin Müller.

Am 20.03.2009 wurde der neue Verein Kleintiere Mittelbünden gegründet = KTZV Domat/Ems und KTZV Lenzerheide und Umgebung. Präsidentin des neuen Vereins ist Cornelia Rodigari. Der Präsident bedankt sich bei Ueli Vetsch für den grossen Einsatz in der Region Lenzerheide.

Leider sind auch im vergangenen Jahr einige Mitglieder verstorben. Die Versammlung gedenkt ihrer mit einer Schweigeminute:

Luzi Erhard	BKV Ehrenmitglied
Walter Meister	KZV Thusis
Sebastian Federspiel	Lohgruppe Oberland, Bad Ragaz
Hermann Bernhard	KZV Chur
Franz Wolf	KZV Chur
Peter Walser	KZV Chur

5. Jahresgeschäft

a) Jahresbericht des Präsidenten

Die Vizepräsidentin Liliane Rietberger dankt dem Präsidenten für den Jahresbericht. Mit den beiden Fusionen war das Jahr sehr aktiv – der Präsident hat wie immer sehr gute Arbeit geleistet. Nachdem keine Fragen zum Bericht auftreten wird dieser ohne Gegenstimme mit einem grossen Applaus genehmigt.

b) Jahresberichte der Obmänner

Die Jahresberichte der Obmänner zeigen das vergangene Vereinsjahr mit den schönen Momenten in jeder Sparte auf. Die Berichte sind interessant und informativ verfasst. Fragen dazu werden keine gestellt – jedoch einstimmig genehmigt und verdankt.

c) Jahresrechnung

Liliane Rietberger erläutert kurz die Jahresrechnung – die für alle Anwesenden aufliegt. Dank einer Nachzahlung von Kleintiere Schweiz beträgt der Gewinn im 2008 Fr. 3'126.--. Ein grosser Dank geht an die anwesenden Vertreter von Kleintiere Schweiz.

d) Revisorenbericht

Gian Marco Näf der Revisionssektion verweist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht 2008 und empfiehlt der Versammlung, die Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Kassierin. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und bedankt sich mit einem Applaus.

Noldi Rast besuchte die POK Versammlung in Nottwil. Er erwähnt, dass die Schweizer Kaninchenzüchter bereits zweimal in der Sonntagszeitung negativ erwähnt wurden. Er weist auf die Motion des SVP Nationalrates Reimann hin, die gegen Einzelhaltung von Kaninchen ist. Für genauere Information zu dieser Motion erhält Gion Gross das Wort:

G. Gross erwähnt, dass der Vortrag, auf den er seine Ausführungen stützt, von Toni von Arb ausgearbeitet wurde:

Im Jahre 2001 sei die Übergangsfrist für das neue Tierschutzgesetz abgelaufen – und es sei bei den Kaninchenzüchtern nichts passiert ! Die Tierschützer machen Druck, Regionale Kontrollen finden statt. Auch in der Rassekaninchenzucht sind immer noch Missstände vorhanden (Bilder).

Fazit: Der Verband hat geschlafen – der Verband hat nichts gemacht – die Züchter haben nichts gemacht !

Die neue Tierschutzverordnung beinhaltet folgende Änderungen:

- Boxenmasse sind immer noch gleich (Grösse)
- Einrichtung soll mit Rückzugsmöglichkeiten versehen werden
- Zibbe mit Jungen soll mehr Platz erhalten
- Schlachten nur noch durch Schussapparat
- Die Ställe sollen mindestens 15 Lux Licht haben (bereits seit 1991)

- Das Geflügel soll eine zweite Sitzgelegenheit erhalten, auf einer anderen Ebene
- Kupierverbot der Flügel

G. Gross betont, dass die Änderungen nicht riesig sind – man hätte diese innerhalb der letzten 10 Jahre ohne Probleme umsetzen können. Dank der Zertifizierung konnte von Kleintiere CH mitgearbeitet werden. Der Verband bietet Hilfe an, um die Neuerungen innerhalb dieses Jahres bei Allen umsetzen zu können.

Es wurden 10 Personen als Tierschutzberater ausgebildet. Diese Personen können von Züchtern angefragt werden und werden auch Hilfe bei der Umsetzung bieten. Für Graubünden ist dies Priska Küng, Rüti. Über die Geschäftsstelle können die Personen angefordert werden – Kleintiere CH übernimmt die Kosten. Nach beinahe 17 Jahren seit dem neuen Tierschutzgesetz ist die Zeit nun abgelaufen – alle sind aufgefordert zu handeln.

6. Wahlen

a) Revisionssektion

Der KZV Oberengadin hat während den letzten 3 Jahren die Revisionssektion gestellt und dies ausgezeichnet erledigt. Der Präsident bedankt sich herzlich bei Gian Marco Näf.

Als neue Revisionssektion wird Kleintiere Nordbünden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

7. Verteilen der Wanderpreise

Die Wanderpreisgewinner 2008 sind:

Geflügel: Sven Salis, Chur, Jungzüchter New-Hampshire
Leonard Weber, Davos-Wolfgang, Deutsche
Zwerghühner

Kaninchen Ivan Schena, Felsberg, Jungzüchter Loh braun
Zumoberhaus Bruno, Münstair, Chinchilla

Goldmedaillen 2008 erhielten: M. Caluori, R. Casutt, H. Roman, E. Iten, L. Luzi,
H.Senti, A. Thomann, L. Tobler, I. Tschenett

8. Ehrungen

Die Veteranen Kleintiere Schweiz werden geehrt:

50 Jahre: Rico Baumann, Cinuos-chel, Hans Riederer, Chur **40 Jahre:** Mario Caluori, Bonaduz, Inge Clavadetscher, Chur, Jakob Thoma, Walenstadt, Jürgen Dettmann, Chur **30 Jahre:** Heinrich Fischer, Untervaz, Werner Jörg, Domat/Ems, Bruno Wellenzohn, Bad Ragaz, Clemens Wellinger, Schluein

Das Wort erhält Kurt Lirgg:

Er überbringt zum ersten Mal die Grüsse von Kleintiere Schweiz, Rassekaninchen Schweiz und Rassetauben Schweiz. Er ruft in Erinnerung:

- Jahresziel der Kleintiere CH ist es, die Mitgliederlisten aktuell zu erhalten – möglichst online

- Tierwelt – Wunsch, dass jede Familie, die in einem Verein ist, auch die Tierwelt abonnieren würde, dass in jedem Ausstellungskatalog ein Inserat der Tierwelt erscheint – diese können online bezogen werden.

Er informiert, dass (wie bereits bekannt) Gion Gross als Präsident Kleintiere CH zurücktritt und er sich um das Amt beworben hat. Das Sekretariat wird ebenfalls neu besetzt. Jürg Schmid SG und Sonja Wernli BS haben sich beide für die Stelle beworben.

9. Anträge - keine

10. Termine

13.-14.06.09	134. DV der Kleintiere Schweiz in Thun
24.10.09	WBK Abt. Kaninchen und 14. BGAI MG-Vers. Näfels
21.03.10	83. DV des BKV, Ems Kleintiere Mittelbünden
08.-10.01.10	Bündner Kant. Kleintierausstellung, Fideris weitere Ausstellungen und Veranstaltungen

Martin Müller informiert über die Absage der Tennishalle in Küblis, dass somit eine kleinere Ausstellung ohne Katalog und Tombola in Fideris stattfinden wird. Er bittet um Angaben über die Fütterung: Konventionelle Fütterung oder nur Heu und Wasser ?

Austellungen nach 2010 ? Cornelia Rodigari klärt mit der Gemeinde Domat/Ems bereits die Räumlichkeiten für eine Ausstellung ab. Der KZV Mittelbünden würde organisieren.

11. Verschiedenes

Die BGAI 2008 fand auf der St. Luzisteig statt. Für den BKVim Vorstand sind H. Egger und S. Camastral. H. Egger hat anlässlich der Sitzung seinen Rücktritt bekanntgegeben – wer aus dem BKV wird ihn ersetzen ?

Der Präsident erteilt das Wort an Frau Doris Caviezel, Stadträtin Chur: Frau Caviezel hat sehr gerne die Teilnahme an unseren Anlass zugesagt, ist sie selbst auch Kleintierhalterin. Sie lobt den Verein und die Rassenvielfalt, erwähnt, wie schwierig es heutzutage ist ehrenamtliche Tätigkeiten von den überlasteten Leuten zu erhalten. Sie wünscht dem Verein eine gute Zukunft und erwähnt, dass der Apéro von der Stadt Chur bezahlt wird.

Der Präsident bedankt sich herzlich für die nette Geste.

H. Schönenberger, Rassegeflügel Schweiz informiert:

- Die Züchter und Obmännertagung findet am 02.05.09 in Herzogenbuchsee statt. Kosten Fr. 30.—inkl. Mittagessen.
- Am 08./09.01.2010 findet in Überwangen bei Will eine Nationale Geflügelschau statt. Für die Jahre 2012 und 2014 werden noch Organisatoren für die Geflügelschauen gesucht.
- Am 20.-22.11.2009 findet in Nitra die Europaschau statt.

H. Schönenberger bedankt sich für die informative Tagung.

L. Rietberger berichtet, dass die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge gemäss Jahrbuch Kleintiere Schweiz erfolgen werden und bittet die Anwesenden, die Mutationen bis Ende Mai einzureichen.

Luzi Ludwig erwähnt die neue Mastzucht von Kaninchen in der Schweiz. Der Detailhandel sucht aufgrund der schlechten Verhältnisse im Ausland nun in der Schweiz Züchter, die in die Kaninchenmast einsteigen möchten. Er erwähnt, dass bis zu 12 Würfe pro Jahr erlaubt seien, nach 26 Tagen würden die Jungtiere bereits abgesetzt. Er (und auch andere) verstehen nicht, dass den regulären Kaninchenzüchtern massive Auflagen gemacht werden, und dann solche „Massenproduktionen“ jedoch erlaubt würden.

Dr. R. Hanimann betont, dass auch diese Mästereien die Gesetze einhalten müssen und bedankt sich bei den anwesenden Kaninchenzüchtern, dass diese bereits soweit sind. Auch er bietet die Hilfe seines Amtes an für Fragen und ist jederzeit bereit Unterstützung zu leisten.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, wünscht einen guten Appetit und einen schönen Sonntag.

Die Aktuarin
Renata Kessler
April 2009